

Bau eines Regenwasserkanals in Neufraunhofen

25.10.2022 17:33 von Sebastian Hartinger

Aus der Sitzung des Gemeinderates Neufraunhofen vom 18. Oktober 2022

Als weiterer Interessent für die Schaffung einer Nahwärmeversorgung im Ort Neufraunhofen hat die Firma Energie Südbayern GmbH (ESB) dem Gemeinderat Neufraunhofen ein Konzept vorgestellt. Das Unternehmen arbeitet seit langen Jahren mit dem Markt Velden im Bereich der Versorgung von Erdgas zusammen. Aktuell verlegt die ESB im Gebiet der Verwaltungsgemeinschaft beim Breitbandausbau für die Firma mnet die Glasfaserleitungen.

Somit liegen der Gemeinde jetzt zwei Anbieter vor. Auf Grundlage dieser Konzepte müssen noch verschiedene Rahmenbedingungen abgeklärt werden. Aufbauend darauf soll eine Bürgerversammlung stattfinden, damit bei einer Bedarfsabfrage das Interesse der Hauseigentümer ermittelt wird. Ob, wann, wie und mit welchem Anbieter eine Realisierung erfolgen kann, ist nach Vorlage aller Fakten vom Gemeinderat zu entscheiden.

Die Sanierungsarbeiten am früheren Schulhaus Hinterskirchen schreiten weiter voran. Die Einweihung findet am Samstag, 26. November um 14.00 Uhr statt. Am Sonntag, 27. November wird in der Zeit von 10.00 Uhr bis 13.00 Uhr für die Bürger ein Tag der offenen Tür organisiert. Für die Nutzung der Räume stimmte der Gemeinderat den von der Verwaltung ausgearbeiteten Entwurf der Hausordnung zu.

Die Firma Brandl hat wie vereinbart, am 17. Oktober mit den Bauarbeiten für die Verlegung des neuen Regenwasserkanals in der Winziger Straße in Neufraunhofen begonnen. Über den Baufortschritt informierte Bürgermeister Anton Maier mit Fotos

Straßenbezeichnung „Marlene-Reidel-Straße“

Zum Beschluss des Gemeinderates zur Benennung einer Straße im geplanten Baugebiet zur Erinnerung an Marlene Reidel berichtete Bürgermeister Anton Maier über ein Telefongespräch mit der Antonia Reidel, eine der Töchter der verstorbenen Marlene Reidel. Sie war von dem Vorhaben der Gemeinde Neufraunhofen, tief bewegt und empfindet das als große Ehre. Im Laufe des Gesprächs wurden beidseitig Erinnerungen an die echte "Weiherhex" ausgetauscht, über die Marlene Reidel ein Buch verfasst hat. Antonia Reidel und der Bürgermeister konnten sich noch lebhaft an die Frau erinnern.

[Zurück](#)